

Haushaltsrechtliche Auswirkungen
der Corona-Pandemie
Stand: 10.12.2021
Bericht nach § 2 des
Covid-19-Isolierungsgesetzes

Bisherige Erkenntnisse 2021:

1. Grundsteuer B:

Die Sollstellung liegt bereits bei 13.310.727 € (23.09.:13.290.971 €) und damit 310.727 € über dem Ansatz.

2. Vergnügungssteuer:

Der bereits reduzierte Ansatz beträgt 400.000 €. Zum Soll gestellt sind 174.572 € (23.09.: 65.751 €). Festgesetzt sind die Steuern bis einschließlich des dritten Quartals. In diesem Quartal ist wieder ein merklicher Anstieg des Spieleinsatzes erkennbar.

3. Anteile an der Einkommensteuer

Die Abrechnung für das 1.Quartal lag bei 5.827.290 €. Im zweiten Quartal sank der Anteil auf 5.405.194 €. Im dritten Quartal gingen 5.707.178 € ein. Da im 4. Quartal 110 % des dritten Quartals, also 6.277.896 gezahlt werden, beläuft sich das voraussichtliche Ergebnis auf 23.217.557 €. Veranschlagt für 2021 sind 21,89 Mio. €. Das Ergebnis fällt damit um rund 1,3 Mio. € besser als geplant aus. Es liegt aber immer noch unter den Werten aus der Finanzplanung 2020, die von 24,293 Mio. ausging.

4. Anteile an der Umsatzsteuer:

Geplant waren für 2021 5,67 Mio. €. Im ersten Quartal gingen 1.264.539 € ein, im zweiten waren es 1.300.139 €. Das dritte Quartal zeigte einen weiteren Anstieg auf 1.569.702 €. Das wird auch der Zahlbetrag für das vierte Quartal sein, so dass sich der Gesamtertrag auf 5.704.080 € belaufen wird. Geplant waren für 2021 5.672.200 €.

5. Gewerbesteuer:

Beim letzten Bericht in der Ratssitzung lag der Stand des Gewerbesteueraufkommens bei 21.684.199 €. Zu diesem Zeitpunkt waren im Lauf des Jahres erfolgte massive Rückzahlungen für Vorjahre in Höhe von über 8 Mio. € zu verkraften.

Seitdem hat sich die Gewerbesteuer allerdings äußerst positiv entwickelt, wie der nachstehenden Übersicht zu entnehmen ist:

Datum	Veränderungen	Zwischenstand
17.09.2021		21.684.499 €
24.09.2021	768.991 €	22.453.490 €
08.10.2021	479.133 €	22.932.623 €
15.10.2021	351.439 €	23.284.062 €
22.10.2021	187.554 €	23.471.616 €
02.11.2021	249.036 €	23.720.652 €
05.11.2021	63.439 €	23.784.091 €
12.11.2021	- 79.106 €	23.704.985 €
19.11.2021	696.595 €	24.401.580 €
26.11.2021	243.977 €	24.645.557 €
03.12.2021	102.077 €	24.747.634 €
10.12.2021	1.112.384 €	25.860.018 €

Beitragsausfälle bei der Kinderbetreuung unter Berücksichtigung der Landesförderung

Monat	Reduz.	Kita	Tagespfl.	OGS
Januar	100%	69.204 €	21.361 €	35.328 €
Februar	100%	69.204 €	21.361 €	35.328 €
März	50%	34.602 €	10.681 €	17.664 €
April	50%	34.602 €	10.681 €	17.664 €
Mai	50%	34.602 €	10.681 €	17.664 €
Gesamt:		242.214 €	74.765 €	123.648 €

Insgesamt wurden damit in den ersten fünf Monaten 440.627 € an Beitragsforderungen erlassen. Davon tragen Land und Stadt je die Hälfte. Keine Änderung.

Weitere Einzelanmerkungen:

- Die konkret verbuchten Zusatzaufwendungen auf den sog. Corona-Kostenstellen belaufen sich aktuell auf 334.820 € (23.09.2021.: 255.524 €) im Bereich Verwaltung und 110.549 € (23.09.: 86.378 €) im Bereich Feuerwehr und Rettungsdienst.
- Bei den Parkgebühren wurden in den ersten zehn Monaten rd. 726.000 € eingenommen. Kalkuliert sind monatlich rd. 100.000 €. Die Gebühren steigen zwar zunehmend an, liegen aber im Zeitraum Januar bis Oktober noch um rd. 27 % (im ersten Halbjahr 42 %) unter den Erwartungen.

Ebenfalls hinter dem Plan bleibt die umsatzabhängige Pacht für die Tiefgarage Holzgasse. Allerdings setzt sich auch hier die Erholung fort. Statt der erwarteten 53.500 € betrug die Pacht im ersten Quartal rd. 29.000 €, ein Minus von 46 %. Im zweiten Quartal stieg die Pacht auf 42.063 €, ein Minus von noch 22 % und im dritten Quartal ist nach derzeitigem Stand mit etwa 45.000 € zu rechnen.

- Die reduzierten Besucherzahlen in der Stadt führten auch zu verminderten Bußgeldern im Bereich ruhender Verkehr. Aktuell festgesetzt sind 431.656 € (23.09.: 346.654 €). Der Ansatz beträgt 774.000 € und wird nicht erreicht werden.
- Bei den sonstigen Bußgeldern ist allerdings eine Zunahme festzustellen. Mit 24.000 € war in 2021 kalkuliert, bereits jetzt sind rd. 117.631 € (23.09.2021.: rd. 110.435 €) festgesetzt.

Die Liquiditätssituation:

Die Kassenkreditsituation entwickelte sich im Lauf des Jahres wie folgt:

01.01.2021:	88.900.000 €
31.01.2021	94.938.000 €
28.02.2021:	95.257.000 €
31.03.2021:	98.746.000 €
30.04.2021:	98.557.000 €
31.05.2021:	99.377.000 €
30.06.2021:	100.474.000 €
30.07.2021:	105.030.000 €
31.08.2021:	106.617.000 €
30.09.2021:	103.664.000 €
31.10.2021:	102.591.000 €
30.11.2021:	101.710.000 €
10.12.2021:	101.723.000 €

Im Liquiditätskredit sind aktuell rd. 1,7 Mio. € zur Finanzierung von Investitionen enthalten.